

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucherinnen und Besucher,

seit 2021 sind wir „Welterbe“. Wir sind von der UNESCO ausgezeichnet worden, weil wir bis heute Gebäude unterhalten, Landschaften pflegen und Riten unterhalten, die uns als besonderer Kurort in Europa auszeichnen. Zu diesen Riten gehört auch der Reitsport. Er gelangte über englische Kurstädte auf den Kontinent und wurde zum Merkmal des europäischen Kurwesens des 19. Jahrhunderts – auch in Bad Kissingen.

Das Rakoczy-Reitturnier ist ein Kissinger Klassiker, seit jeher eng verwoben mit unserem großen Stadtfest und dem Stolz auf unser Weltbad. Wer sich in der Mediathek des BR etwa die akribische Dokumentation des Turniers aus dem Jahr 1960 ansieht, bekommt ein Gefühl für die sportliche Relevanz und den Grad der überregionalen Wahrnehmung des damaligen Turniers.

Bad Kissingen darf aber kein Museum sein. Deswegen freut es mich umso mehr, dass das Turnier auch 63 Jahre später in der einzigartigen landschaftlichen Atmosphäre „der Au“ durchgeführt wird.

Gute Nachrichten gibt es auch für das historische Turniergebäude. Wir haben rund 1,3 Millionen Euro zur Verfügung um das Gebäude so zu ertüchtigen, dass es wieder im eigentlichen Sinne genutzt werden kann. Die Hälfte trägt die Stadt Bad Kissingen, die andere Hälfte der Finanzierung kommt aus Mitteln des Freistaates Bayern und des Bundes. Vielen Dank an unsere Abgeordneten aus Bund und Land, die sich hierfür sehr eingesetzt haben. Im Moment werden die schwierigen technischen Planungen abgeschlossen, danach erfolgt die Baugenehmigung. Dieses Jahr wollen wir mit den Arbeiten beginnen. Nächstes Jahr sollen sie abgeschlossen sein.

Ich finde es herausragend, dass, und wie der Reitverein mit den beiden Vorsitzenden Frau Dr. Ulrike Waldhofen und Herrn Marcus Lipsius dieses Turnier wieder durchführt. Ich wünsche Mensch und Tier einen unfallfreien Verlauf und die verdiente hohe Anzahl an Besucherinnen und Besuchern.

Ihr



Oberbürgermeister
Dr. Dirk Vogel